

Pfarrbrief zu Weihnachten 2023

für die Domgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit St. Bonifatius in Ungedanken und für die Pfarrgemeinden
Herz Jesu in Gudensberg und St. Wigbert in Wabern



Detail eines Messgewandes im Dom St. Peter

Grußwort des Stadtpfarrers

Liebe Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden,

momentan sind wir in der Adventszeit, der Zeit der Erwartung. Aber was erwarten wir eigentlich?

Natürlich das Weihnachtsfest, ohne Frage. Aber denken wir das Ganze größer und weiter. Da werden wir schnell feststellen, dass wir so einige Erwartungen an unser Leben stellen, an die Welt und die Menschen, die mit uns durch den Alltag gehen. Wir erwarten liebevoll behandelt zu werden und dass es uns gutgeht. Wir erwarten Frieden und Freiheit, Gesundheit und Wohlstand. Sicherheit, Fortschritt, Aufbruch in der Kirche. Aber oft genug stellen wir fest, dass diese Erwartungen enttäuscht werden.

Wie wird das wohl vor 2000 Jahren gewesen sein bei der Heiligen Familie? Auch sie werden die ein oder andere Erwartung an das Leben gestellt haben und wurden bitter enttäuscht – denn es kam alles anders: Plötzlich war da ein Engel, der vom Erlöser sprach, den Maria auf die Welt bringen sollte. Plötzlich sahen sie sich auf dem Weg nach Bethlehem, wo das Kindlein in einem Stall zur Welt kam. Plötzlich überschlugen sich die Ereignisse, wenn man an die Hirten und die Heiligen drei Könige denkt. Und als ob das alles noch nicht genug wäre, musste die kleine Familie noch nach Ägypten flüchten, damit das Kindlein am Leben bleiben konnte. Von all dem, was dann später im Leben Jesu passiert, wollen wir gar nicht erst sprechen.

Ich wage zu behaupten, dass da vieles anders gelaufen ist, als sich die Protagonisten das so ausgemalt haben. Und doch ließen sie sich auf das Abenteuer Leben ein. Maria sprach ihr Ja. Josef fand sich in die Rolle des Ziehvaters ein und auch Jesus ging den Weg, den sein Vater ihm ins Herz legte.

Warum? Sie hätten doch auch anders handeln können. Vermutlich, weil zwei Punkte sie motivierten. Zum einen das Vertrauen in Gottes Plan, der alles – auch wenn der Weg durch Wüste und Tod führt – zum Guten wendet. Und zum anderen hatten alle die Gewissheit, dass Gott im Leben ganz nah an der Seite geht und sich auch immer wieder zeigt. Denken wir nur an den Engel Gabriel oder den Traum des Josef. Gott offenbart sich in den großen, aber vor

allem auch in den kleinen Wundern des Alltags. Und das auch heute noch – oft in den Dingen, die wir als Zufall abtun. Es sind nicht immer die großen Wunder mit viel Spektakel, sondern die kleinen Fingerzeige Gottes. Nicht zuletzt der Erlöser selbst, hat sich klein und unscheinbar in einem Kind geoffenbart. Vielleicht geht es genau darum in dieser Adventszeit mit Blick auf Weihnachten: Die Erwartungen herunterzuschrauben und feinfühlig zu werden, für die kleinen Zeichen seiner Gegenwart. All das im Vertrauen auf seinen Plan, der uns alle, Dich und mich, zum Heil führen will.

Von Herzen ein gesegnetes Weihnachfest!

Ihr und Euer Pfarrer

Patrick Prähler

Gruß des Pfarrgemeinderats Fritzlar/ Ungedanken

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Fritzlar/ Ungedanken,

am zweiten Advent hat unser Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez mit einem feierlichen Pontifikalamt den letzten Festgottesdienst in unserem Bonifatiusjahr 2023 gefeiert. Unser Pfarrer Patrick Prähler hatte für jeden Monat einen Gastprediger eingeladen, und so wurden uns 12 verschiedene Facetten des hl. Bonifatius nähergebracht – oftmals mit erstaunlicher Verbindung zur heutigen Zeit. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen Gastpredigern für ihre Predigten danken. Unser Dank gilt auch unserem Pfarrer, der durch seine Einladungen diese Predigtreihe erst ermöglicht hat. Natürlich danken wir auch allen, die bei der Gestaltung der Festgottesdienste mitgeholfen haben: den Küster:innen und Messdiener:innen, dem Domchor und dem Bläserchor, unserem Organisten und allen Gruppen, die bei den Messkaffees im Anschluss an die Gottesdienste unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder das Fest der ersten Heiligen Kommunion feiern. 16 Kinder empfingen ihre erste Heilige Kommunion. Und im September konnten 39 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Weitere, im letzten Jahr noch neue Angebote, konnten sich in diesem Jahr schon als „quasi traditionell“ behaupten. So waren sowohl die Maidachten als auch die Taizé-Gebete in der Heilig-Geist-Kapelle gut besucht.

Zudem fanden in der Fasten- und Adventszeit wieder die Frühschichten statt – dieses Jahr in der Klosterkirche. Auch konnte eine Gemeindefahrt durchgeführt werden, welche wieder gut angenommen wurde.

Mit der Versetzung von Pfarrer Simon Gräf von Gudensberg nach Witzenhausen hat unser Pfarrer Partick Prähler die Leitung der Pfarrei Gudensberg mit übernommen. Als Seelsorger vor Ort kam Pater Simon nach Gudensberg, der uns auch in Fritzlar, Ungedanken und Wabern tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen an Pater Simon Raja Savariyar.

Die Vorbereitungen für das Krippenspiel sowie für die Weihnachtsgottesdienste laufen auf Hochtouren. Am 2. Weihnachtsfeiertag sollen die Sternsinger ausgesendet werden, die zwischen den Jahren in Fritzlar, Ungedanken und Rothhelmshausen unterwegs sein wollen. Bitte beachten sie hierzu die umfassenden Informationen der Sternsingergruppe.

Im neuen Jahr wird auch die Zusammenarbeit mit Gudensberg und Wabern einiges Neues mit sich bringen. So ist für Januar eine gemeinsame Sitzung aller drei Pfarrgemeinderäte geplant, um die großen und kleinen Feste miteinander abzustimmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Ihr Pfarrgemeinderat Fritzlar/ Ungedanken

Gruß des Pfarrgemeinderats von Herz-Jesu in Gudensberg

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden Fritzlar, Ungedanken und Wabern, wir, die Gemeinde Herz Jesu Gudensberg, möchten uns zunächst kurz vorstellen: Wir sind Ihre nördlichen Nachbarn, und unsere Gemeindemitglieder kommen aus Gudensberg, Edermünde, Niedenstein und natürlich den dazugehörigen Ortsteilen. Unsere Gottesdienste feiern wir jeden zweiten Samstag um 18:00 Uhr und jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kirche in der Fritzlarer Straße 23 in Gudensberg. Nach jeder Sonntags-Messe treffen wir uns im neuen und gemütlichen Gemeindezentrum zum Kirchen-Café. Dort

tauschen wir uns aus und planen die gemeindlichen Aktivitäten. Sehr beliebt sind bei uns Buffetts, bei denen wir zum Beispiel im Rahmen des Fastenessens oder zuletzt beim Christkönigs-Brunch jeder etwas selbst gekochtes oder gebackenes mitbringen und das Mitgebrachte mit allen teilen. Dabei gibt es immer etwas Leckeres zu entdecken. Und wir freuen uns stets über neue Gesichter und neue kulinarische Ideen! Fühlen auch Sie sich also herzlich dazu eingeladen.

Wir sind froh, dass Sie aus den Nachbargemeinden uns so herzlich aufgenommen haben und dass wir nun auch an Ihrem Weihnachtspfarrbrief teilhaben dürfen. Aber nicht nur auf dem Papier, auch bei einigen Veranstaltungen konnten wir einander schon etwas näher kennenlernen: Beim Erntedankgottesdienst auf dem Lindenhof und dem Ehrenamts-Treffen im Oktober. Auch bei der Firmvorbereitung hatten die Jugendlichen nun die Wahl, ob sie sich in Gudensberg oder in Fritzlar vorbereiten wollten.

Die erste Zeit der „geteilten“ Pfarrer verlief natürlich nicht immer ganz reibungslos, und vor allem müssen wir nun sonntags immer recht früh aufstehen. Allerdings ist uns klar geworden, dass unsere Gemeinden zwar ihre Eigenheiten haben, sie sich aber durchaus gut ergänzen und auch voneinander profitieren können. In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und Ihren Familien eine fröhliche, gesegnete Weihnachtszeit und ein aufregendes, gemeinsames Jahr 2024!

Ihr Pfarrgemeinderat von Herz Jesu in Gudensberg

Gruß des Pfarrgemeinderats von St. Wigbert in Wabern

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Wabern!

Im nächsten Jahr jährt sich in Wabern zum 65. Mal das Kirchweihfest. Dass wir dieses – wie man so schön sagt – „halbrunde Jubiläum“ werden feiern können, ist nicht selbstverständlich. Alleine in den letzten zwei Jahren wurden in unserem Dekanat vier Kirchen profaniert. Gott sei Dank ist dies für unsere St.-Wigbert-Kirche für die nächsten Jahre nicht zu befürchten. Ein Grundstein hierfür wurde in der umfangreichen Renovierung im Jahr 2018 gelegt. Vor genau fünf Jahren erstrahlte der Kirchenraum im neuen Glanz, um auch

nächsten Generationen die Möglichkeit zu geben, sich an dieser schönen Kirche zu erfreuen und dort einen Ort des Glaubens und der Begegnung zu finden. Freuen konnten wir uns bereits in diesem Jahr über den vollständigen Abtrag des für die Renovierungsarbeiten aufgenommenen Darlehens.

Gerade für die Zukunft wird es wichtig sein, unseren *Kirchort* Wabern mit eigenem Engagement und im Zusammenspiel mit den umliegenden Pfarrgemeinden lebendig zu gestalten. Auch im sich nun neigenden Jahr waren das „Suppenessen für einen guten Zweck“, die „Messkaffees“ nach den Gottesdiensten am ersten Sonntag im Monat und der „Pfarrkaffee“ am Christkönigstag Höhepunkte des Gemeindelebens. Durch Kirchenbesucher aus den umliegenden Gemeinden konnte die nach den Corona-Jahren deutlich zurückgegangene Anzahl der Gottesdienstbesucher etwas aufgefangen werden. In Wabern können wir uns glücklich schätzen, dass wir mit der Nähe der Gemeinden von Fritzlar und Gudensberg sowie Homberg und Gensungen in der Regel ausreichend Priester haben, welche uns einen wöchentlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche garantieren. Auch sonst profitieren wir von pfarrübergreifender Hilfe. Ich denke da insbesondere an unsere Küsterin Frau Hammerschlag und unsere Organisten, an unsere Gemeinde- und Pastoralreferenten und nicht zuletzt an das gesamte Team des Pfarrbüros. Ohne sie alle wäre ein Gemeindeleben in Wabern in dieser Form nicht mehr möglich. Umso mehr freue ich mich auf die geplante gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Fritzlar, Gudensberg und Wabern zu Beginn des neuen Jahres 2024! Ich erwarte mir davon nicht nur eine terminliche Abstimmung für das nächste Jahr, sondern auch ein Nachdenken darüber, wie man gemeinsame Aktionen und gegenseitige Besuche fördern und damit auch den jeweiligen Kirchort stärken und für die zukünftigen Entwicklungen krisenfester machen kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Für den Pfarrgemeinderat von St. Wigbert, Wabern

Roland Schippany

2023 - Zeit der Veränderungen in Gudensberg

Ende Juni musste uns unser liebgewordener Pfarrer Simon Graef verlassen, um künftig die Gemeinden Bad Sooden-Allendorf, Witzenhausen und Hebenshausen zu betreuen. Gerade in der „Coronazeit“ hat er alles, was möglich war, versucht, um das Gemeindeleben „lebendig“ zu erhalten. Er hielt auch für Einzelne oder Paare eine kleine Andacht, in deren Rahmen man die Eucharistie feiern konnte.

Der Abschied fiel Allen schwer... aber: „wat mutt, dat mutt“. Zum Gemeindefest „Herz Jesu“ kamen viele Gemeindemitglieder und nahmen – auch mit dem einen und anderen Tränchen – Abschied von Pfarrer Graef.

Im Zuge der Umstrukturierungen des Bistums Fulda hat Gudensberg nun leider keinen eigenen Gemeindepfarrer mehr. Die Administration hat Stadtpfarrer Präbler aus Fritzlar übernommen. Er begleitet nun als leitender Pfarrer die Ortschaften Fritzlar, Gudensberg, Wabern und Ungedanken mit all den je zugehörigen Ortsteilen.

Hierbei wird er von Pater Simon Raja Savarija aus Indien als mitarbeitender Priester unterstützt, der im Gudensberger Pfarrhaus wohnt. Pater Simon war Missionar in Afrika und ist mittlerweile schon einige Zeit in Deutschland. Zuletzt war er in Spahl/Thüringen eingesetzt. Hier in Gudensberg angekommen musste er sich schnell in die vielen neuen Einsatzorte einfinden. Ob Gudensberg, Wabern, Fritzlar oder Ungedanken – überall gibt es „Eigenheiten“ in den Gemeinden, die er erst einmal kennenlernen muss. Durch seine herzliche und authentische Art hat er schon viele Freunde gefunden. Auch mit den Kindern kann er gut „umgehen“. Alle hoffen, dass er nicht so schnell „weiterziehen“ muss und in der Gemeinde wohnen bleibt.

Angelika Katharina Lippert

Gruß aus dem Pfarrhaus

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Engagierte im Ehrenamt!

In früheren Jahren haben wir im Pfarrhaus auf das Weihnachtsfest hin stets Grüße und kleine Gaben verschickt, um uns bei den vielen zu bedanken, die sich im zu Ende gehenden Jahr eingesetzt und in unseren Gemeinden verdient gemacht haben. In Rückblick auf 2023 haben wir als Pfarrhaus-Team Ihnen, den Ehrenamtlichen unserer Gemeinden, ganz besonders zu danken! So vieles ist durch Ihr Engagement ermöglicht worden! Und etliche gute Ideen sind mit Ihrer Unterstützung neu auf den Weg gebracht worden!

Neu war auch, dass wir anstelle einer Weihnachtskarte an Sie zu zwei Ehrenamtlichen-Treffen (im Frühjahr und im Herbst) eingeladen haben. Ihre Rückmeldungen bestätigen uns, dass Sie diese Begegnungen bei Speis' und Trank als gute Würdigung Ihres Mittuns in unseren Gemeinden erfahren haben.

So wollen wir es weiter halten! Schon heute laden wir Sie alle ein zum nächsten Dankeschön-Treffen für unsere Ehrenamtlichen am Pfingstsonntag. In diesem geselligen Rahmen sagen wir Ihnen dann ausdrücklich: „Danke für Alles! Wir freuen uns von Herzen über Ihr und Euer vielfältiges Mittun und Mitgestalten!“

Für diese Tage Ihnen den nachfolgenden Gruß, der uns verweist auf das Licht, das uns allen leuchtet! Gesegnete Weihnacht!

Ihr Team aus dem Pfarrhaus

Die Nacht wird nicht ewig dauern.
Es wird nicht finster bleiben.
Die Tage, von denen wir sagen,
sie gefallen uns nicht,
werden nicht die letzten Tage sein.
Wir schauen durch sie hindurch
vorwärts auf ein Licht,
zu dem wir jetzt schon gehören
und das uns nicht loslassen wird.

Helmut Gollwitzer



Gottesdienstordnung vom 16.12.2023 bis 14.01.2024

Erläuterung der Abkürzungen

DOM	Dom St. Peter
Unged.	Pfarrkirche Ungedanken
Büraberg	Kapelle auf dem Büraberg/Ungedanken
Wabern	Pfarrkirche Wabern
Gdbg	Pfarrkirche Herz-Jesu Gudensberg
Waage	Gemeindesaal „Alte Waage“ am Domplatz
St.geb.	Stiftsgebäude neben dem Dom
HGK	Heilig-Geist-Kapelle
URS	Ursulinenkirche St. Katharina
ST.E.	Seniorenstift St. Elisabeth
MLH	Martin-Luther-Haus

Samstag, 16.12.2023 HI. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

7.00 Uhr	URS	hl Messe-Frühschicht/ für die armen Seelen anschl. Frühstück in der Mensa
10.00 Uhr	DOM	Probe Krippenspiel
17.00 Uhr	Krypta	Familienandacht zum 3. Advent
17.00 Uhr	Unged.	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Unged.	Vorabendmesse mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem/ L. u. †† d. Fam. Conze/ † Josef Freidhof u. †† Angeh.

Das Friedenslicht aus Bethlehem können Sie ab dem **17.12.** in allen unseren Kirchen abholen. Bitte bringen Sie dafür eigene Kerzen und Gefäße (z.B. Laternen) mit!



Sonntag, 17.12.2023 3. Adventssonntag (Gaudete)

9.00 Uhr	Wabern	hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem und Vorstellung des neu gewählten Pfarrgemeinderats/ Leb. u. †† der Pfarrei
9.00 Uhr	Gdbg	hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem und Vorstellung des neu gewählten Pfarrgemeinderats / Leb. u. †† der Pfarrei/ †† d. Fam. Lutz u. Simmer
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem und Vorstellung des neu gewählten Pfarrgemeinderats / Leb. u. †† der Pfarrei/ Jgd. f. †† Josef u. Theresia Liebisch u. l. Angeh./ †† d. Fam. Lingelbach u. Kuhr/ † Anton Lewon/ †† d. Fam. Wentler u. Poos/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh.

18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem/ † Katharina Hafner/ † Alexander Fuchs/ †† Maria u. Vladimir Abramov/ †† Maria u. Paul Graf u. l. Angeh.**

Montag, 18.12.2023 **vom Wochentag**

7.00 Uhr **Krypta** **hl. Messe/ für die armen Seelen**
18.00 Uhr **Krypta** **Weggottesdienst Erstkommunion**

Dienstag, 19.12.2023 **vom Wochentag**

17-17.45 Uhr! **DOM** **Beichtgelegenheit**
17.15 Uhr! **Krypta** **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr! **Krypta** **hl. Messe/ †† Rosa u. Heinrich Eiffert**
19.00 Uhr **DOM** **Adventskonzert der Ursulinenschule**

Mittwoch, 20.12.2023 **vom Wochentag**

7.00 Uhr **Krypta** **hl. Messe/ für die armen Seelen**
15.00 Uhr **St.geb.** **„Kaffeetreff am Dom“**
18.00 Uhr **Gdgb** **hl. Messe**
18.00 Uhr **Krypta** **Weggottesdienst Erstkommunion**

Donnerstag, 21.12.23 **vom Wochentag**

18.00 Uhr **Krypta** **stille eucharistische Anbetung**
18.30 Uhr **Krypta** **hl. Messe/ Jgd. f. † Hildegard Krause u. † Nichte Petra/ L. u. †† d. Fam. Stanjek**

Freitag, 22.12.2023 **vom Wochentag**

17.45 Uhr **Krypta** **Rosenkranzgebet**
18.30 Uhr **Krypta** **hl. Messe/ Hospitalstiftung**
18.00 Uhr **Gdgb** **hl. Messe/Jgd. für + Hellmuth Pranz**

Am Samstag, 23.12. bleibt der Dom ab 14 Uhr wegen Weihnachtsvorbereitungen geschlossen.

Samstag, 23.12.2023 **vom Wochentag**

7.00 Uhr **URS** **hl. Messe-Frühschicht/ für die armen Seelen/ †† Willi u. Maria Möller, l. u. †† Angeh.**
 anschl. **Frühstück in der Mensa**
10.00 Uhr **DOM** **Probe Krippenspiel**
17.00 Uhr **Gdgb** **Beichtgelegenheit**
18.00 Uhr **Gdgb** **Vorabendmesse**

Sonntag, 24.12.2023 **4. Adventssonntag und Heiliger Abend**

10.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Erika Brescher/ †† Anca u. Franz Haase
15.00 Uhr	Unged.	Krippenspiel
16.00 Uhr	DOM	Krippenspiel
16.00 Uhr	Gdbg	Krippenspiel
18.00 Uhr	Wabern	Christmette
20.00 Uhr	Gdbg	Christmette
21.00 Uhr	Unged.	Christmette
22.00 Uhr	DOM	Christmette



Montag, 25.12.2023 **Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**

10.30 Uhr	DOM	Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† Ulrich u. Wilma Harfenmeister, †† Heinrich u. Maria Lehnhardt u. † Sohn Heinrich/ † Rosi u. Heiner Pohl/ † Ingrid Domke/ †† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich/ †† Anca u. Franz Haase
10.30 Uhr	Gdbg	Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei
14.30 Uhr	DOM	hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ † Katharina Hafner/ †† Angeh. d. Fam. Haag, Moor, Pfeifer u. Kaiser

Dienstag, 26.12.2023 **Hl. Stephanus, Erster Märtyrer, Fest-2.Weihnachts- feiertag-Gebetstag für die verfolgten und bedrängte Christen**

9.00 Uhr	Unged.	Festhochamt
9.00 Uhr	Wabern	Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei
10.30 Uhr	DOM	Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger aus Fritzlar u. Ungedanken (es spielt der Bläser- chor) / Jgd. f. † Juliane Dungal, I. u. †† Angeh./ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda u. Elfriede Bayer/ † Otmar Herb/ †† d. Fam. Winter u. Steinwachs/ †† Erich Drößler, Regina u. Paul Nau, I. u. †† Angeh./ L. u. †† d. Fam. Hetzler, Host u. Simmen/ L. u. †† d. Fam. Draude- Wippermann
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Katharina Hafner/ †† Anca u. Franz Haase
18.00 Uhr	Gdbg	Hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ Leb. U. †† der Fam. Ochmann, Gollus, Jaschok und Kokoschka

Mittwoch, 27.12. 2023 Hl. Johannes, Fest

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen
Die hl. Messe in Gudensberg entfällt!

Donnerstag, 28.12.23 Unschuldige Kinder, Fest

18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Dr. Thomas Pristl u. Dagmar Birke-
Plogmann

Freitag, 29.12.2023 5. Tag der Weihnachtsoktav

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe/ für ungeborene, abgetriebene,
missbrauchte und misshandelte Kinder

Samstag, 30.12.2023 6. Tag der Weihnachtsoktav

8.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Rainer u. Ernst Bremmer
18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse mit Andacht zum Jahresschluss/ ††
Josef u. Ludwig Franz, I. u. †† Angeh. d. Fam. Franz u.
Kollmann

**Sonntag, 31.12.2023 Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef-Sonntag der
Weihnachtsoktav-Familiensonntag**

9.00 Uhr Gdbg hl. Messe mit Andacht zum Jahresschluss/ Leb. u. ††
der Pfarrei / Dank zum 31. Geburtstag/ für † Papst
Benedikt XVI.
10.30 Uhr Wabern hl. Messe mit Andacht zum Jahresschluss/ Leb. u. ††
der Pfarrei
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Pfr. Reinhold
Becker
18.00 Uhr DOM hl. Messe mit Andacht zum Jahresschluss/
†† Eheleute Maria u. Josef Orth

Montag, 01.01.2024 Hochfest der Gottesmutter Maria-Weltfriedenstag

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ Jgd. f. † Frieder
Wippermann
10.30 Uhr Gdbg hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ Dank zum
70. Geburtstag
18.00 Uhr DOM hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger
anschl. Sektempfang vor dem Dom



Dienstag, 02.01.2024 Hl. Basilius der Große u. hl. Gregor von Nazianz

17-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe

Mittwoch, 03.01.2024 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Donnerstag, 04.01.24 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

15.15 Uhr ST.E hl. Messe
18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ Jgd. f. † Stanislaw Burek

Freitag, 05.01.2024 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe
18.30 Uhr DOM hl. Messe mit kurzer eucharistischer Anbetung/ ††
Wigbert u. Elisabeth Volke/ † August Draude/ L. u. ††
d. Fam. Parthier-Liebmann

Samstag, 06.01.2024 Erscheinung des Herrn, Hochfest

8.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen
18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarrei
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Sonntag, 07.01.2024 Taufe des Herrn, Fest

9.00 Uhr Unged. hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger aus
Ungedanken/ Jgd. f. † Maria Franz, l. u. †† Angeh. d.
Fam. Franz u. Kollmann
9.00 Uhr Gdbg hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† Msgr. Ludwig u.
Josef Vogel
14.00 Uhr DOM „Weihnachten im Dom“-Weihnachtssingen
14.30 Uhr Krypta! hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ † Katharina Hafner

Montag, 08.01.2024 vom Wochentag

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Schneider u. Arens/
† Katharina Draude

Dienstag, 09.01.2024 vom Wochentag

17-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe

Mittwoch, 10.01.2024 vom Wochentag

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Donnerstag, 11.01.24 vom Wochentag

18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ † Wigbert Volke

Freitag, 12.01.2024 vom Wochentag

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Hermann u. Maria Schleiermacher
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Samstag, 13.01.2024 vom Wochentag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer
10.00 Uhr MLH ökum. Bibelfrühstück
18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse

Sonntag, 14.01.2024 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei
9.00 Uhr Gdbg hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† Valentin u. Maria Meyer
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ † Katharina Hafner

Sakrament der Versöhnung

Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche

Im Dom dienstags von 17.30 Uhr -18.15 Uhr (letzte Beichtmöglichkeit um 18.05 Uhr) im „Raum der Versöhnung“. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, direkt mit den Priestern einen Termin zu vereinbaren – gerne auch in Ungedanken, Wabern und Gudensberg.

Zusätzliche Beichtgelegenheiten vor Weihnachten: Ungedanken: Samstag, 16.12., 17 Uhr und **Gudensberg:** Samstag, 23.12., 17 Uhr

Kollekten

Am 16./17.12.: jeweils für die eigene Gemeinde, **am 23.12.:** für die eigene Gemeinde, **am 24./25.12. einschl. Christmetten:** ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika, **am 26.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 30./31.12.:** Weltmissionssonntag der Kinder, **am 01.01.:** Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten, **am 06.01.:** Sternsinger-Kollekte, **am 07.01.:** in Fritzlär für die Domsanierung, in Ungedanken und Wabern jeweils für die eigene Gemeinde, **am 13./14.01.:** Maximilian-Kolbe-Werk

Sternsingeraktion in Fritzlär

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ sind am 27. und 28. Dezember 2023 wieder die Fritzlärer Sternsinger in den Straßen unserer Stadt unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Wir freuen uns, dass sich wieder so viele Kinder und Jugendliche für diese traditionelle Aktion angemeldet haben. Die Sternsinger versuchen, die Kernstadt an den Aktionstagen komplett abzudecken. Wer in den umliegenden Ortsteilen wohnt und den Besuch der Sternsinger terminieren möchte, meldet sich bitte bis zum 15. Dezember 2023 im Pfarrbüro. Wir wünschen den Sternsinger und ihren Begleitern viel Freude, gutes Wetter und viele offene Türen!



Melanie Klapsing und Kirsten Breitenbach

Informationen zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

Das Pfarrbüro ist vom 27.12.23 bis einschl. 29.12.23 geschlossen.

Vom 02.01. bis einschließlich 12.01.2024 ist das Pfarrbüro von 9-12 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Büro geschlossen.



Sektempfang an Neujahr 2024

Im Anschluss an die Abendmesse am Neujahrstag sind Sie alle herzlich eingeladen, vor dem Dom bei einem Glas Sekt einander ein gesegnetes Jahr 2024 zu wünschen!

Sternsingeraktion in Gudensberg, Niedenstein u. Edermünde

Auch in 2024 soll es bei uns wieder eine Sternsinger-Aktion geben.

Gesucht werden junge Familien (gerne auch mit Großeltern), die sich als „**Sternsinger-Familie für einen Tag**“ mit Freunden zusammentun und Gottes Segen zu ihren Nachbarn bringen wollen.

In der Zeit vom 7. bis 27. Januar 2024 bestimmen sie selbst Tag und Route, ziehen verkleidet durch ihren Wohnort und sammeln Spenden für Not leidende Kinder.

Damit schon die Vorbereitung ein spannendes Ereignis für die ganze Familie wird, kann man sich unter www.sternsinger.de informieren...

Sie möchten sich engagieren? - Dann setzen Sie sich bitte so bald wie möglich unter karin.schmitt@bistum-fulda.de mit uns in Verbindung.

Für alle, die nicht selbst sammeln gehen wollen: Auch für Sie wird es spannend! Vielleicht findet sich ja in Ihrer Wohngegend eine engagierte Familie, die Sie dann im Zeitraum vom 7.1. bis zum 27.1.24 besucht.

Sollte sich niemand bei Ihnen gemeldet haben, liegen bis zum 4.2. Segensaufkleber in der Kirche aus und können gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Karin Schmitt

Aus der Domgemeinde St. Peter

Frühschichten im Advent

am 16.12. u. 23.12. um 7 Uhr in der Ursulinenkirche. Anschließend herzliche Einladung zum Frühstück in der Mensa der Ursulinenschule. Brötchen und Kaffee stehen bereit, der Rest (z.B. Butter, Käse etc. möge bitte mitgebracht werden).

Verkauf von Weihnachtskarten

Im Pfarrbüro und im Domladen können Sie Postkarten mit dem Motiv unserer Domkrippe für 0,40 Euro/Stck. erwerben. Weiterhin bieten wir Doppelkarten mit Bildern aus Büchern unserer Dombibliothek für 0,80 Euro/Stück an.

Waffelaktion zu „Advent in den Höfen“

Am **So., 17.12.**, werden nach dem Hochamt im Museumshof (bei schlechtem Wetter im Stiftsgebäude) frische Waffeln, Kaffee und Tee angeboten. Der Erlös kommt den Fritzlarer Sternsingerkindern und dem Dombauverein zugute.

Tägliche Anbetung im Dom

Sie haben die Möglichkeit, von 9 Uhr bis 17 Uhr in der Marienkapelle dem Herrn zu begegnen.

Anbetung vor den Frühmessen

Eine halbe Stunde vor den Frühmessen in der Krypta besteht jeweils die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

Hl. Messen in polnischer Sprache

an jedem 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr im Dom. Am **So., 07.01.**, wird die hl. Messe in der Krypta gefeiert.

Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit

jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom. Herzliche Einladung!

„Kaffeetreff am Dom“

Nächste Termine: **20.12.23 u. 17.01.24, 15 Uhr**, Stiftsgebäude

Messkaffee in Fritzlar

Künftig an jedem dritten Sonntag im Monat sind Sie im Anschluss an das Hochamt im Dom zum Messkaffee eingeladen. Der erste Messkaffee im neuen Jahr ist am 21.01.2024.

Feiern in historischem Ambiente

Wer seine Familienfeier, Hochzeit oder andere Feste in ein historisches Ambiente kleiden möchte, hat die Möglichkeit, hierzu unsere „Alte Waage“ anzumieten. Die Räumlichkeiten bestehen aus dem großen Festsaal, einer einfachen Küche (mit Geschirr), der Toilettenanlage sowie einem Abstellraum. Die buchbaren Pakete mit den entsprechenden Preisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage

<https://www.katholische-kirche-fritzlar.de/fritzlar/domgemeinde/vermietungen-uebersicht.php>

Die Modalitäten zur Nutzung sind jeweils individuell abzusprechen und flexibel händelbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Dompfarramt St. Peter.

Opferstöcke für Blumenschmuck und Kirchenmusik im Dom

Wer gern für diese beiden Anliegen spenden möchte, findet den Opferstock für Blumenschmuck am Pfeiler in der Nähe der Pieta und den Opferstock für die Kirchenmusik in der Nähe des Hl. Josef.

Spenden für den Dom St. Peter

Für die Unterhaltung unseres Doms sind wir Ihnen dankbar für jede Unterstützung! Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Sie können Ihre Domspende gern auf folgendes Konto überweisen:

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Fritzlär

IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00; BIC: HELADEF1MEG

VR-Bank Schwalm-Eder

IBAN: DE75 5206 2601 0206 1036 93

Musikalische Angebote in der Domgemeinde

In den verschiedenen musikalischen Ensembles unserer Domgemeinde sind neue Mitwirkende sind immer willkommen!

Domchor Fritzlär

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Chorleiter, Herrn Gunther Hehenkamp, Tel. 05622/70555

Kath. Bläserchor Fritzlär

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Dominik Mulqueen, Tel. 01741890717; Vorsitzender Rüdiger Schmidt, Tel. 015114568701

Kinderchor am Dom St. Peter

Unser Hauptziel ist die Gestaltung von Gottesdiensten, darüber hinaus wird es sicher noch einige schöne Gelegenheiten geben, unsere Mitmenschen mit dem frischen Gesang der jungen Stimmen zu erfreuen.



Proben für Kinder von 5 Jahren bis Ende 2. Schuljahr: **Mo., 16.15 – 17 Uhr** in der Alten Waage. Leitung: Barbara Rummelsberger.

Proben für Kinder ab dem 3. Schuljahr: **Do., 16 - 16.45 Uhr** in der Alten Waage. Leitung: Gunther Hehenkamp. Die Proben entfallen in den Ferien!

Ensemble für alle Musikinstrumente

Die Musikschule S-E e.V. bietet zusammen mit der Domgemeinde ein Ensemble für Jugendliche und Erwachsene an, die ein Instrument spielen. Leitung: Frieder Kraus (05683-931698,

Fiomusik@web.de). Voranmeldung bei der Musikschule (05681-2947, info@musikschule-schwalm-eder.de). Proben: Di., 18-19 Uhr, Grundschule an den Türrnen.

Aus der Gemeinde an St. Bonifatius in Ungedanken

Jeweils nach der ersten Sonntagsmesse im Monat findet der **Messkaffee** vor der Kirche statt. Eine herzliche Einladung dazu. Der erste Messkaffee im neuen Jahr ist am 07.01.2024.

Aus der Pfarrgemeinde Herz-Jesu in Gudensberg

Gruppenstunden zur **Erstkommunionvorbereitung** sind regelmäßig dienstags von 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus. Die Gruppenstunden entfallen in den Ferien. Ein adventlicher **Weggottesdienst** ist am 19.12. ab 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe laden wir ein zum **Kirchencafé** im Gemeindehaus.

Spendenkonto „Kath. Kirche Gudensberg und Besse“

Kreissparkasse Schwalm –Eder, BIC: HELADEF1MEG, IBAN: DE11 520 521 540 1390 09203

Vereine und Verbände in unseren Gemeinden

Dombauverein St. Peter zu Fritzlar e.V.

Hinweise dazu entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

www.dombauverein-fritzlar.de

Förderverein Domladen St. Peter e.V.

Öffnungszeiten: siehe Öffnungszeiten Dommuseum

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk? Bei uns sind Sie richtig! Wir haben eine große Auswahl an unterschiedlichsten Waren. Da ist sicher auch für Sie etwas Besonderes dabei.

Ökumene

Ökumenisches Bibelfrühstück

am **Samstag, 13.01., von 10-12 Uhr** im Martin-Luther-Haus.

Ankommen bei einer Tasse Kaffee, Miteinander teilen von dem, was wir mitgebracht haben zum Frühstück – und zum Gespräch. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Pfarrbüro. Seien Sie aber ebenso willkommen, wenn Sie sich ganz spontan entschließen!

Evangelische Kirchengemeinde und katholische Domgemeinde in Fritzlar

Sanierung des Kreuzgangs

Wie Sie breites verfolgen konnten, wird im letzten Teil der großen Baustelle Sanierung Stiftsgebäude St. Peter, der Kreuzgang saniert. Die im Oktober 2022 begonnene Sanierung des Kreuzgangs schreitet weiter – wie geplant – voran und befindet sich in den letzten Zügen. Die wunderbaren historischen Bleiglasfenster wurden diesen Herbst wieder eingebaut und durften bei der ersten Veranstaltung unseres Dombauvereines bestaunt werden. Die Arbeiten an der Kreuzgangfassade im Innenbereich sind Mitte Dezember 2023 zu Ende gegangen. Lediglich die Kapelle ist noch eingerüstet und bekommt Ihren letzten Schliff. Durch die eisigen Temperaturen können die Arbeiten an den mittelalterlichen Fenstern der Kapelle jedoch aktuell nicht weitergehen. Außerdem stehen im Innenbereich des Kreuzgangs und der Fronleichnamskapelle noch einige Konzeptionsarbeiten an. Wir hoffen, dass die Arbeiten weiterhin gut voranschreiten und dass wir in unserem Kreuzgang schnellstmöglich wieder Besucher empfangen können.

Katharina Komiske

„Geschichte wieder transparent machen – Ich Sorge für Durchblick!“

Im Zuge der Renovierung und Restaurierung im Dommuseum und im Stiftsgebäude wurden auch die historischen Fenster des Kreuzgangs saniert. Diese waren durch die Jahre hindurch trüb und stumpf geworden, sodass man nicht mehr hindurchsehen konnte. Die Scheiben wurden zur Bearbeitung ausgebaut, aufwendig gereinigt und die Fehlstellen an den Scheiben sowie an den Steinfassungen am Kreuzgang behoben. Das Ergebnis ist sagenhaft!

Die Kosten für die Fenstersanierung des Kreuzgangs liegen bei rund 115.000 Euro (Gesamtbauvolumen 770.000 Euro). Abzüglich der öffentlichen Zuwendungen und des Zuschusses durch das Bistum Fulda belaufen sich die Kosten für die Pfarrei pro Fenster auf ca. 1500 Euro (+/-). Diese Kosten möchte die Domgemeinde St. Peter gerne als „Fensterpatenschaften“ ausloben. Daher suchen wir Unterstützer, die mit ihrer Spende ein oder mehrere der 15 Fenster als Pate übernehmen und so symbolisch von sich sagen können „Ich Sorge für Durchblick! – Durch mich wird Geschichte transparent!“.

Die Patenschaften bewegen sich bei 1500 Euro für ein ganzes Fenster oder zwischen 50 Euro und 400 Euro für einzelne Fensterteile. Über die Patenschaft wird eine Urkunde ausgestellt. Ein Beispielfenster finden Sie auf unserer

Homepage. Es besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Stadtpfarrer Prähler ein für Sie persönlich passendes Fenster auszusuchen. Melden Sie sich dazu gerne im Pfarrbüro an, um einen Termin zu vereinbaren.

Werden auch Sie Unterstützer der Sanierung! Hinterlassen Sie bleibende Spuren und werden Sie so Teil der Geschichte unserer Basilika St. Peter!

Dombauverein St. Peter e.V.

Der Dombauverein Sankt Peter zu Fritzlar e.V. möchte mithelfen, den Dom, eines der bedeutendsten Bauwerke Nordhessens, und das ehemalige Stiftsgebäude mit all seinen Kunstschatzen, die im neueröffneten Dommuseum ausgestellt sind, zu erhalten. Er will sicherstellen, dass das Gesamtensemble auch weiterhin und dauerhaft unser wunderschönes Stadtbild prägen kann. Der Dombauverein soll ein Spiegelbild der Fritzlar Bürgerschaft sein. Aber nicht nur das, er möchte darüber hinaus alle Interessierten einladen. Jeder und Jede ist uns als Mitglied oder Engagierter willkommen. Egal ob Privatperson oder Unternehmen, egal ob aus Fritzlar oder der großen, weiten Welt.

Der Jahresbeitrag von 50 Euro soll ein Grundstock für den Erhalt und die Pflege der Gebäude sein. Wer darüber hinaus etwas geben möchte, z.B. als regelmäßige Zuwendung, durch Geburtstagsgeschenke, die zur Spende werden, oder Jubiläen, bei denen anstelle von großen Präsenten die Arbeit des Vereins unterstützt wird, ist jedem freigestellt. Es kommt nicht darauf an, nur die großen Spenden - die natürlich für den Erhalt notwendig sind - zu vereinnahmen, sondern jeder einzelne Euro zählt, der für dieses wertvolle Projekt gegeben wird. Mit gemeinsamen Aktivitäten, egal ob kulturell oder gesellig, soll den Mitgliedern ein verbindendes Gemeinschaftsgefühl vermittelt werden:

Wir. Gemeinsam. Für St. Peter.

Beteiligen Sie sich daran, werden Sie Mitglied oder spenden Sie - und Sie werden immer, wenn Sie in der Stadt sind und den Dom sehen, dieses „Wir -Gefühl“ verspüren. Ihre Gabe hat ja dazu beigetragen. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Unser Spendenkonto ist:

VR-Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder

IBAN: DE39 5206 2601 0003 6382 78

BIC: GENODEF1HRV

Weitere Informationen und auch die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer neuen Homepage: www.dombauverein-fritzlar.de



Weihnachtssingen im Dom St. Peter



Noch einmal weihnachtliche Stimmung erleben, obwohl die Feiertage vorbei sind, und zwar bei einem Weihnachtssingen am

**Sonntag, 7. Januar 2024,
ab 14 Uhr im Dom St. Peter**

Gemeinsam werden nochmals die Weihnachtslieder gesungen, begleitet von der Klais-Orgel, sowie besinnliche und auch lustige Geschichten rund um die Weihnachtszeit vorgetragen.



Herzliche Einladung an Alt und Jung.

Anschließend gemeinsamer Ausklang beim gemütlichen Kaffeetrinken in der „Alten Waage“.



Wir freuen uns auf Euch und Sie!



Ihr / Euer Vorbereitungsteam

**NUR MIT
MUT**

**UNABHÄNGIGE
KOMMISSION**

zur Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt
im Bistum Fulda

**Gesprächsangebote für Betroffene,
Angehörige sowie Zeitzeugen**

Geschäftsstelle der Aufarbeitungskommission

Frau Simone Müller

Postfach 1153

36001 Fulda

Telefon: 0661 87-404

kontakt@nurmitmut.de



Nähere Informationen zur Aufarbeitung
auf unserer Website

www.NURmitMUT.de

Aus unserer Kindertagesstätte St. Josef

In diesem Jahr feierte die KiTa St. Josef einen Gottesdienst zum Nikolaustag. Frau Schmitt erzählte den Kindern vom Bischof Nikolaus und gemeinsam haben wir verschiedene Lieder gesungen.

Gerade als die Kinder das letzte Lied: „Sei gegrüßt lieber Nikolaus“ gesungen haben, klopfte es plötzlich an die Tür. Dort stand ein großer Korb mit einem Brief vom Bischof Nikolaus. Natürlich durfte auch etwas Süßes nicht fehlen und so bekam jedes Kind noch einen Bischof Nikolaus aus Schokolade.



Fingerspiel vom Nikolaus

Aus dem Fenster schau ich raus,
suche nach dem Nikolaus.

Ist das seine Bischofsmütze?
Nein, das ist die Kirchturmspitze!

Sieht das wie sein Rucksack aus?
Nein, es ist der Baum vorm Haus!

Dort sein Bart so lang und weiß...
Ist ein Zapfen ganz aus Eis!

Sieh dir mal die Stiefel an!
Sie gehör'n dem Nachbarsmann.

Doch da winkt mir einer zu!
Nikolaus, das bist ja Du!

Das Team und die Kinder der KiTa St. Josef
wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Buchstabensalat zu Weihnachten

C	A	S	T	E	R	N	D	E	U	T	E	R	B	C	C
D	H	E	F	G	E	P	P	I	R	K	H	H	I	J	H
M	A	R	I	A	K	L	M	N	O	P	Q	I	B	N	R
R	S	T	I	U	V	W	E	X	Y	N	Z	R	E	A	I
H	B	J	O	S	E	F	C	S	D	E	F	T	T	G	S
E	H	I	J	K	T	L	M	N	H	H	H	E	L	O	T
R	P	T	T	O	G	K	Q	R	S	C	T	N	E	U	M
B	A	V	W	X	E	Y	I	Z	A	U	O	A	H	B	E
E	D	C	D	R	S	E	F	N	G	K	H	I	E	J	T
R	V	K	Z	L	C	M	H	N	D	B	O	P	M	Q	T
G	E	E	R	S	H	I	T	U	V	E	W	X	Y	Z	E
E	N	A	B	C	E	D	E	F	G	L	H	I	J	M	K
L	T	M	N	W	N	O	S	C	H	A	F	E	Y	P	Q
R	S	S	T	U	K	V	T	W	X	Y	Z	R	A	S	B
C	K	O	E	N	I	G	E	D	E	F	R	Z	G	U	H
T	R	A	U	M	I	J	R	K	L	H	M	E	N	S	L
O	A	P	Q	R	S	T	N	U	E	V	W	N	Q	E	E
X	N	I	K	O	L	A	U	S	Y	Z	A	G	S	J	D
B	Z	C	D	E	F	F	A	M	I	L	I	E	G	H	N
I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	G	O	L	D	S	I
E	P	P	U	N	H	C	S	N	R	E	T	S	T	U	W
W	E	I	H	R	A	U	C	H	V	W	E	N	G	E	L

Die folgenden Wörter findest du: waagrecht, senkrecht und diagonal jeweils von links nach rechts oder umgekehrt, von oben nach unten und umgekehrt.

Adventskranz, Betlehem, Christkind, Christmette, Engel, Esel, Erzengel, Familie, Geschenk, Gold, Gott, Herberge, Hirten, Jesus, Josef, Kerzen, Könige, Krippe, Lebkuchen, Maria, Myrrhe, Nikolaus, Ochse, Schafe, Stern, Sterndeuter, Sternschnuppe, Traum, Weihnachten, Weihrauch, Windel

Die Weihnachtsgeschichte für Bibelkenner!

Die Geburt Jesu (frei nach Lk 2,1 - 7)

In jenen Tagen erließ der Kaiser _____ den Befehl, den ganzen Erdkreis in _____ einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war _____ sein Statthalter in Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch _____ von der Stadt _____ in der Provinz _____ hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die _____ heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht _____. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner _____, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie _____ sollte. Und sie gebar ihren _____, wickelte ihn in _____ und legte ihn in eine _____, weil in der _____ kein Platz für sie war.



römische, Josef, Nazaret, gebären, Sohn, Krippe
Augustus, Galliläa, Steuerlisten, Windeln, Quirinius, Herberge, Verloblen, Bethlehem, Davids,

Die Hirten auf dem Felde (frei nach Lk 2,8-20)

In dieser Gegend lagerten _____ auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer _____. Da kam ein _____ des Herrn zu ihnen und sagte: _____ euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große _____: Heute ist euch der _____ geboren; er ist der Christus, der Herr. Ihr werdet ein _____ finden, das, in Windeln _____, in einer _____ liegt. So eilten die Hirten nach _____ und fanden _____ und _____ und das Kind, das in der Krippe lag. Sie fielen nieder, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten!



Josef
Krippe, Maria, Hirten, Herde, Kind, Engel,
Reiter, Fürchter, Freude, gewickelt, Bethlehem,

Aus der Messdienerarbeit

Weihnachten steht wieder vor der Tür und das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. Bei den Messdienern von Fritzlar ist in diesem Jahr wieder viel passiert. Besondere Höhepunkte waren unsere Fahrt nach München in den Osterferien, die vielen feierlichen Festgottesdienste zu Ehren des Heiligen Bonifatius und die Prozessionen zum Siechenrasen, auf den Büraberg, an Fronleichnam und an den vielen anderen Festtagen, die bei strahlendem Sonnenschein stattfinden konnten und an denen die Messdiener immer in großer Zahl erschienen, die Fahnen trugen und die Gottesdienste durch ihren Dienst sehr feierlich werden ließen. Auch während der Karwoche, an Ostern und in den Frühschichten in der Fastenzeit, die um 7 Uhr morgens stattfanden, sowie an allen Sonntagen waren die Messdiener, deren Zahl in diesem Jahr auf 33 Mädchen und Jungen angewachsen ist, zur Stelle. Der Verkauf der von den Messdienern gestalteten Osterkerzen während der Fastenzeit war wieder ein voller Erfolg und kam der Messdienerkasse zugute, mit deren Mitteln in diesem Jahr wieder einige schöne Ausflüge unternommen werden konnten.

Die schon erwähnte Fahrt nach München, die sich in den Osterferien ereignete, ist allen in besonders guter Erinnerung geblieben. Der bayerische Landtag, der Viktualienmarkt, der Englische Garten, die vielen Kirchen der Stadt und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten konnten bei weitestgehend gutem Wetter besichtigt werden. Doch auch die Freizeit kam in München nicht zu kurz und ermöglichte es, die Stadt auch auf eigene Faust in kleinen Gruppen zu erkunden.

Aber auch zu Hause in und um Fritzlar wurde in diesem Jahr wieder viel unternommen, so zum Beispiel die Übernachtungen im Stiftsgebäude, der Tag am Silbersee, die Kutschfahrt, das Sommertreffen der KJF in Fritzlar und der Besuch bei der Fritzlarer Feuerwehr. Bei bester Laune und schönstem Wetter hatten die Messdiener an allen Unternehmungen immer viel Spaß und werden sie so schnell nicht wieder vergessen.

Und auch während der Weihnachtstage werden sie bestimmt wieder ihren Dienst tun, schon in Vorfreude auf die nächsten Unternehmungen, die im kommenden Jahr auf sie warten.

Christoph Strehl

Domgemeinde St. Peter Fritzlar

Neuwahl der Pfarrgemeinderäte in unseren Gemeinden

Wie im ganzen Bistum, so sind auch in unseren Gemeinden am 25. und 26. November 2023 die Pfarrgemeinderatswahlen abgehalten worden.

Wir danken herzlich allen, die zum Gelingen der Wahlen beigetragen haben:

den Kandidaten, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit gezeigt haben,

den Wählern, die ihre Stimme abgegeben haben,

und den Wahlhelfern für die Durchführung der Stimmabgabe und die Auszählung des Ergebnisses!

Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen:



**PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM FULDA – 25./26.11.23**



Das Wahlergebnis der Domgemeinde St. Peter in Fritzlar

Es wurden 272 Stimmen abgegeben. Davon waren 2 Stimmen ungültig.
Die Wahlbeteiligung betrug 9,4 %.

Im Rahmen der Familienwahl wurde für **36** Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gewählt.

In der Reihenfolge der Stimmenzahl wurden gewählt:

- 1. Christoph Strehl** 177 Stimmen
- 2. Markus Seibt** 176 Stimmen
- 3. Stefan Freidhof** 171 Stimmen
- 4. Christoph Klapsing** 171 Stimmen
- 5. Marion Amert** 156 Stimmen
- 6. Bernd Hermann** 153 Stimmen
- 7. Bianka Tas-Dahir** 148 Stimmen
- 8. Alexandra Eimer** 120 Stimmen
- 9. Sandra Arend** 115 Stimmen
- 10. Wolfgang Josef** 113 Stimmen
- 11. Wladimir Bondarenko** 102 Stimmen
- 12. Matthias Bode** 91 Stimmen

Das Wahlergebnis der Pfarrei Herz Jesu in Gudensberg

Es wurden 80 Stimmen abgegeben. Davon waren alle Stimmen gültig.

Die Wahlbeteiligung betrug **3,45** %.

Im Rahmen der Familienwahl wurde für **3** Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gewählt.

In der Reihenfolge der Stimmenzahl wurden gewählt:

- 1. Jörg Maleja** 68 Stimmen
- 2. Angelika Hedtkamp** 67 Stimmen
- 3. Brigitte Jeske** 63 Stimmen
- 4. Evelin Stadler** 51 Stimmen
- 5. Christoph Hubweber** 50 Stimmen
- 6. Christoph Zwiener** 46 Stimmen
- 7. Elisabeth Hesse** 45 Stimmen
- 8. Daniela Rausch** 44 Stimmen

Ersatzmitglieder sind:

Angelika Lippert 42 Stimmen

Marina Hellwig 41 Stimmen

Das Wahlergebnis der Pfarrei St. Wigbert in Wabern

Es wurden 20 Stimmen abgegeben. Davon waren alle Stimmen gültig.

Die Wahlbeteiligung betrug **2,8** %.

Im Rahmen der Familienwahl wurde für **0** Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gewählt.

In der Reihenfolge der Stimmenzahl wurden gewählt:

- 1. Jonas Drescher** 20 Stimmen
- 2. Michael Matt** 18 Stimmen
- 3. Roland Schippany** 18 Stimmen
- 4. Franz Drescher** 17 Stimmen
- 5. Babara Mardorf** 14 Stimmen
- 6. Maria Weber** 14 Stimmen

Allen neu gewählten Räten wünschen wir „Gottes Segen“ und ganz viel Freude beim Mitgestalten des Gemeindelebens!

Musikalische Highlights des Kath. Bläserchores

„Udo Jürgens live“, „Royal Overture“, „Legends of Rock“, „Missa Katharina“, „Auf der Vogelwiese“ oder „Wie heilig hast du Gottesfreund“ - dies ist nur eine kleine Auswahl an Stücken, die im zurückliegenden Jahr vom Katholischen Bläserchor ausdrucksstark zu Gehör gebracht wurden und die gleichzeitig eindrucksvoll deutlich macht, welch große musikalische Bandbreite das symphonische Bläserorchester kennzeichnet.

Zu den kirchlichen Höhepunkten des Jahres 2023 gehören neben den traditionellen Prozessionen zu Fronleichnam oder auf den Büraberg die musikalische Mitgestaltung dreier Festgottesdienste im Bonifatius-Jahr. Beim Besuch von Herrn Bischof Gerber präsentierten die Musikerinnen und Musiker unter der bewährten Leitung ihres Chef-Dirigenten Dominik Mulqueen gemeinsam mit dem Domchor St. Peter Auszüge aus der „Missa Katharina“ und boten ein unvergessliches Klangerlebnis. Darüber hinaus waren auch Werke wie „Amerland“, „Nessun Dorma“ oder „Monterosi“ in stimmungsvoller Intonation im Dom zu hören.

Einen unvergesslichen Spätsommerabend erlebten die vielen Gäste, die sich zur Serenade am 2. September auf dem Fritzlarer Marktplatz eingefunden hatten, um dem „musikalischen Feuerwerk im Herzen der Stadt“ zu lauschen, wie es die HNA formulierte. Das Orchester überzeugte an diesem Abend sein Publikum mit einer gelungenen, musikalisch und stilistisch vielfältigen Mischung aus Balladen, Pop, Jazz, Rock und Swing. Besonders hochkarätige Arrangements wie „80er Kult(Tour)“, „Udo Jürgens live“ und „Save the Last Dance for me“ stachen dabei hervor und begeisterten das Publikum. Das Besondere: Die Musikauswahl trafen bei dieser Serenade die Register, also die verschiedenen Instrumentengruppen des Bläserchores. Es waren somit die „Wunschsongs des Bläserchores“ zu hören. Dazu gehörten mit „Music“ und „Jump“ auch zwei Stücke, die einen kleinen Vorgeschmack auf die „Night of Rock“ lieferten.

Diese wurde dann mit Spannung für den 7. Oktober erwartet. An diesem Abend sollte das große Konzert des Katholischen Bläserchores, die „Night of Rock“, in der Stadthalle stattfinden. Doch würde die Stadthalle rechtzeitig fertig und für ein Konzert nutzbar sein? Sie war es und die Freude aller war groß - das Konzert konnte wie geplant stattfinden - und der Bläserchor brachte mit seiner Musik die ausverkaufte Stadthalle zum Beben. Mit Musiktiteln wie „Jump“, „Toto in Concert“, der Led-Zeppelin-Hymne „Kashmir“ und

„Enter Sandman“ von Metallica, Hits aus den Bereichen Rock und Hardrock, begeisterte das symphonische Blasorchester in souveräner und klanglich überzeugender Manier sein Publikum und animierte einige Besucherinnen und Besucher zum Mittanzen. Durch die vielfältige Musikauswahl nahmen die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Dominik Mulqueen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche, musikalisch unterhaltsame Zeitreise über die Entwicklung des Musikgenres Rock - vom Rock'n'Roll bis zum Hardrock. Natürlich durfte auch hier der traditionelle Fliegermarsch nicht fehlen.

Neben diesen besonderen musikalischen Höhepunkten erfreute der Katholische Bläserchor bei zahlreichen Ständchen, Platzkonzerten und weiteren kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen sein Publikum mit seiner Musik.

Wer den Katholischen Bläserchor in diesem Jahr noch einmal hören möchte, hat dazu beim traditionellen Turmblasen am 17.12.23, im Anschluss an das Hochamt, Gelegenheit. Natürlich aber auch am Heiligabend nach dem Krippenspiel auf dem Marktplatz sowie beim festlichen Hochamt am zweiten Weihnachtstag im Fritzlarer Dom.

Wer sich über das Zuhören hinaus für eine aktive Mitgliedschaft im Katholischen Bläserchor interessiert und bereits über Kenntnisse auf einem Blasinstrument verfügt, kann gern Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen (vorbstand@katholischer-blaeserchor.de) oder in einer Probe vorbeischauchen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und freuen uns auf ein Wiedersehen und -hören 2024.

Wenn Musik Herz und Seele erhebt – unser Domchor

Knapp 50 Sängerinnen und Sänger aus Fritzlar und Umgebung treffen sich regelmäßig am Freitagabend in der „Waage“ in Fritzlar. Sie rücken Stühle und Klavier, tauschen Neuigkeiten aus, sortieren Noten; dann beginnt die Probe des Domchors Fritzlar. Da wird zuerst gedehnt, gestreckt, ja auch geatmet(!) und das Zwerchfell mobilisiert, bevor beim Aufwecken der Stimme die ersten „mm’s“ oder „no’s“ erklingen. Allmählich schafft sich die Stimme Resonanz im Körper, die Töne gewinnen an Volumen, erproben Höhen und Tiefen, um gerüstet zu sein für das Lernen neuer Harmonien und Rhythmen.

Und das umfasst einiges: Einprägen von Melodien, Spannen von Bögen, Artikulation des Textes, Herausarbeiten des Charakters. Ein recht komplexer Prozess also, bei dem Konzentration, Aufmerksamkeit und auch Körpereinsatz

gefragt sind. Die Belohnung für die Proben winkt in der musikalischen Gestaltung von Festgottesdiensten, im Idealfall mit „Gänsehautgefühl“ für Zuhörer und Sänger.

Der Domchor gestaltet durchs Jahr hindurch die Hochfeste mit Weihnachten, die Karwoche und Ostern. Im Rahmen der Festgottesdienste anlässlich des „Bonifatiusjahres“ hat der Domchor seine musikalischen Fähigkeiten im Juni und November gemeinsam mit dem katholischen Bläserchor unter Beweis gestellt.

Darüber hinaus veranstaltet der Chor mindestens ein Konzert im Jahr. Dieses Jahr ist es ein gemeinsamer Auftritt mit Musikern der Region und der Kreiskantorei Wolfhagen. Das „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach und weitere adventliche Musik werden am Samstag den 9. Dezember 2023 um 19.30 Uhr im Dom zu Gehör gebracht.

Auch wenn in den Proben – meistens - Disziplin gefragt ist: den Chor zeichnet eine gute Gemeinschaft aus, in der Spaß und Humor nicht zu kurz kommen; auch Lachen ist Training für das Zwerchfell. Nach den Proben treffen sich durstige Kehlen zum gemütlichen Beisammensein. Jedes Jahr feiern wir gemeinsam Fasching und das gemeinschaftliche Choressen Mittwochabend vor „Christi Himmelfahrt“, sowie das Probenwochenende in Hammelburg, gehören zum festen Bestandteil des Chorlebens. Wenn helfende Hände und Organisationstalent gefragt sind, findet sich im Chor immer jemand, der anpackt.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, denen geistliche Musik am Herzen liegt. Sie sind herzlich eingeladen, bei unseren offenen Chorproben am Freitagabend in der „Waage“ reinzuschnuppern. Unser Domorganist und Chorleiter steht bei Fragen gern zur Verfügung.

Bettina Behrendt

Dom- und Dommuseumsführungen in Frittlar

Vita brevis Ars longa - Das Leben kurz. Die Kunst lang.

Immer dann, wenn ich eine Anfrage für eine Dom – oder Dommuseumsführung bekomme, jubele ich innerlich vor Freude. Ich liebe es im Dom zu sein, einzutauchen in eine Atmosphäre geprägt durch Kultur- und Kunstgeschichte.

Die Macht der Stille, der Religion, der Geruch von Weihrauch und die phantastischen Kunstwerke tragen im Besonderen dazu bei. - Manches Mal glaube ich, das Interesse und die Freude über das Gehörte während einer Führung in

den Augen der BesucherInnen wiedergespiegelt zu bekommen. Und dann, ... dann bin ich glücklich!

In den Dom- und Museumsführungen versuchen wir GästeführerInnen Zusammenhänge der historischen Geschichte, der geistigen und weltlichen Macht nachvollziehbar zu erzählen. Die Lebensgeschichten der Heiligen, die als Skulpturen im Dom und Museum zu sehen sind, runden die kulturgeschichtlichen Hintergründe farbenfroh ab. Dabei richten wir uns nach den Wünschen der jeweiligen Gäste und nehmen diese kreative Herausforderung gekonnt an.

Das Einbinden einiger Kunstschatze des Museums in Dommessen ist eine Erklärung für die Redewendung - lebendiges Museum. - Die Dombibliothek mit ihren Schätzen ab dem 8. Jahrhundert, die in diesem Jahr von August bis Mitte November ein Mal in der Woche für die Öffentlichkeit zugänglich war, begeisterte viele BesucherInnen. „Es riecht so gut nach Büchern“, bemerkten einige Kenner. Was für Geschenke!

Wir GästeführerInnen leiten die Besuchergruppen durch die historischen Räume. Durch unseren Austausch in Form von gegenseitigem Erzählen über und das Zeigen von Besonderheiten an den Kunstobjekten, erweitern wir unser Wissen auf eine angenehme Weise. Mich schauen seitdem nun die Nonnenköpfe vor dem Dom erstaunt und neugierig an. Auch die Kirchenmaus aus Stein versteckt sich noch immer in einer Ecke. Das Oberteil des Kammes von Bonifatius, zu sehen im Museum, zeigt die Form eines keltischen Kreuzes mit rechts und links je einer Schlange. Welch eine Geschichte, bedenkt man, dass der Heilige vor 1300 Jahren an diesem Ort hier war. Die Figurenkapitelle im Paradies zeigen in Stein gehauene, symbolische Darstellungen von Gut und Böse. Und die Köpfe der Chimären an einem Turm des Doms schauen weit über den Domplatz und die Grenzen der Stadt hinaus ins offene Land.

Und so gibt es bestimmt auch für Sie Neues zu entdecken und altes Wissen aufzufrischen. Eine Dom- und/oder Dommuseumsführung könnte vielleicht in diesem Jahr eine Geschenkidee für Sie selber oder für einen anderen Menschen sein. - Sie werden begeistert sein.

Was aber ist der tiefere Sinn all dieser Pracht und Herrlichkeit von Dom und Dom-Museum? - ad Honorem Dei - Zur Ehre Gottes!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gutes Leben.

Michaela T. Spellerberg

Aus unserem Domladen

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr können wir Ihnen berichten, dass sich die Anzahl der Museumsbesucher etwas erhöht hat – nämlich auf insgesamt 2.783. Zusätzlich wurden 1.165 Personen durch das Museum und den Dom geführt. Darüber hinaus konnten wir auch in unserem Laden ein Plus verbuchen, so dass es uns möglich ist, auch in diesem Jahr wieder eine Spende an die Pfarrei und auch für ein internationales kirchliches Entwicklungsprojekt zu tätigen.

Das ist ein toller Erfolg, der aber nur aufgrund des Engagements unserer vielen Ehrenamtlichen möglich war, die im Laufe des Jahres knapp 2.500 Stunden aufgebracht haben. Deswegen haben wir mit einem großen Teil von ihnen, der es ermöglichen konnte, eine Fahrt nach Münsterschwarzach durchgeführt, um ein wenig von dem zurückzugeben, was im Laufe des Jahres an Engagement in den Verkauf im Laden und die Aufsicht im Museum eingebracht wurde.

Diese Fahrt hat allen TeilnehmerInnen gut gefallen. Wir haben dort während einer Führung Interessantes über das Kloster erfahren und an der Mittagsstunde der Benediktinermönche teilgenommen. Nach einem sehr guten Mittagessen in der Gaststätte „Zum Benediktiner“ wurden wir durch den Fair Handel geführt, von dem wir unsere kunsthandwerklichen Produkte beziehen. Auch hier war es sehr interessant, mal die Hintergründe zu erfahren. Nachdem wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet worden waren, hatten wir die Möglichkeit des persönlichen Einkaufs. Um 17 Uhr ging es wieder Richtung Heimat. Die Fahrt in einem modernen Reisebus der Fa. Bick aus Emstal war sehr spannend und wir konnten den Tag nochmals an uns vorbeiziehen lassen.

Das Geld für diese Fahrt hat uns die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt auf Antrag zur Verfügung gestellt und dafür sind wir dankbar. Auf diese Weise ist es uns auch gelungen, einige Ehrenamtliche hinzuzugewinnen. Denn nur so ist es möglich, alles aufrecht zu erhalten und auch weiterhin die Menschen unterstützen zu können, die nicht selbst die Möglichkeit haben, ihre Produkte zu angemessenen Preisen zu verkaufen.

Sollten Sie sich noch Gedanken um ein Geschenk für Weihnachten machen, kommen Sie doch einfach mal in unserem Domladen vorbei und informieren Sie sich über unser vielfältiges Angebot, das wir im Laufe des Jahres noch er-

weitert haben. So haben wir noch weitere Kunstartikel aus Münsterschwarzach aufgestockt, bieten Weihnachtsbücher für Kinder, aber auch Erwachsene und vieles mehr an. Nicht zuletzt erfreuen sich besonders unsere Solargläser großer Beliebtheit. Lassen Sie sich einfach überraschen – wir sind überzeugt, dass sie etwas finden werden, was Ihnen gefällt und sich als Geschenk eignet.

Vielleicht verbinden Sie den Abstecher in unseren Domladen gleich mit einem Besuch unseres Museums, bei dem Sie sich an den Kostbarkeiten aus mehr als 1000 Jahren erfreuen können. Die Museumsbesucher sind oft voll des Lobes über die gelungene Ausstellung. Auch unsere Bibliothek ist mehr wie einen Besuch wert. Allerdings ist dies z. Zt. nur Mittwochvormittags möglich. Sollten Sie eine Besichtigung erwägen, bitten wir Sie um Anmeldung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Der Vorstand des Fördervereins Domladen St. Peter e.V.

Malta – wirklich eine Reise wert! Rückblick auf die Gemeindereise

In diesem Jahr war Malta das Ziel der Gemeindereise. Am Sonntag, 22.10., startete die Reisegruppe mit 36 Personen (darunter 5 Jugendliche) um 4.30 Uhr (!) am Busbahnhof zur Fahrt Richtung Frankfurter Flughafen. Gegen 12 Uhr Landung in Malta, wo schon der Bus wartete, um uns ins Hotel San Antonio in St. Pauls Bay zu bringen. Auf der Fahrt bekamen wir erste Eindrücke über die Insel – kaum grüne, dafür aber „steinreiche“ Landschaften, viele antike Bauten neben modernen Hochhäusern. Nach der Zimmerverteilung war Zeit zum Erkunden des Hotels. Highlight: der Pool auf dem Dachgeschoss (10. Stock) mit Blick auf das Meer und natürlich die Bar, die im Laufe der Woche abends zum Treffpunkt der Gruppe wurde. Montag war zur freien Verfügung, ein Teil der Gruppe besuchte das Aquarium in der Nähe des Hotels, andere wandelten auf den Spuren des Hl. Paulus. Am Nachmittag stürzten sich einige „Meerjungfrauen“ und „Wassermänner“ in das Meer – klares Wasser, 23 Grad Wassertemperatur!

An den nächsten Tagen erkundeten wir per Bus die Insel, begleitet von einem deutschsprechenden Reiseführer namens Alfred, der uns bei allen Ausflügen viel über die Menschen und die Geschichte Maltas erzählte.

So besuchten wir:

- am Dienstag den Südosten der Insel – Stationen waren Vittoriosa mit der Kirche St. Laurentius, Cospicua mit Wochenmarkt, das Fischerdorf Marsaxlokk sowie die Fahrt entlang der St.-Peters Bucht und Pretty Bay.
- am Mittwoch die Nachbarinsel Gozo mit den Orten Dweira mit dem Binnensee und den Generalfelsen, Mittagessen bei der Blauen Lagune (das Wasser ist wirklich türkisblau), die Basilika Ta' Pinu sowie die Xlendi Bucht. Eindrucksvoll die Zitadelle mit einer tollen Aussicht. Die Rückreise nach Malta war eines der vielen Höhepunkte dieser Reise – und zwar mit einem Speedboot!
- am Donnerstag die Barraca gardens mit tollem Ausblick auf das Meer und den Hafen – einfach sehenswert! Mitten im Stadtzentrum in einer kleinen Kirche Feier der heiligen Messe. Im Anschluss hatten alle die Möglichkeit, im Stadtzentrum Vallettas zu shoppen.
- am Freitag die berühmte Mosta-Basilika sowie Mdina (die „stille Stadt“) sowie den „höchsten“ Punkt Maltas (253 m) bei den Dingli Kliffen im Südwesten Maltas.

Unser „bewährter“ Reiseleiter M. Seibt hatte die Fahrten so gelegt, dass wir vormittags unterwegs waren und am Nachmittag noch Möglichkeiten zum Baden im Meer oder Pool bzw. für eigene Touren hatten. Am Samstag hieß es dann leider Abschied nehmen von Malta – einer sehenswerten Insel! Wir alle hatten eine schöne Zeit zusammen und – wie immer bei unseren Gemeindefahrten - ein herzliches Miteinander von Jung und Alt, gute Gespräche sowie viel Spaß bei unseren abendlichen Treffen in der Bar!

Carol-Lu Winter

„Zwischen den Jahren“

Für die kommenden Wochen und Monate habe ich schon vieles in meinen Kalender eingetragen. Ich plane weit in die Zukunft hinein, nicht nur beruflich, sondern auch privat. Ich darf nichts verpassen! Ich will auch nicht zu kurz kommen bei dem, was das Leben an Verlockendem bereithält. Ich ertappe mich, dass ich nach der Devise verfare: „Meine Zeit in meinen Händen!“

Ein Psalmwort, ein Liedvers, sie holen mich zurück: „Meine Zeit steht in Deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“

Vielleicht sollte ich diese sechs Wörter über jeden Tag in meinem Kalender schreiben: „MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN“.

Domgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit St. Bonifatius in Ungedanken

Pfarrgemeinde Herz Jesu in Gudensberg

Pfarrgemeinde St. Wigbert in Wabern



Domgemeinde St. Peter in Fritzlar mit St. Bonifatius in Ungedanken
St. Wigbert in Wabern
Herz Jesu in Gudensberg

UNSERE KONTAKTADRESSEN:

Priester-Notruf über das Hospital zum Hl. Geist
(nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen) **Tel.** 05622/9970

Katholisches Dompfarramt St. Peter

Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Tel: 05622/9999-0, **Fax:** 05622/9999-19

mail: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr. 9 bis 12 Uhr sowie
Donnerstagnachmittag 16.30 bis 18 Uhr (in den Ferien nur vormittags)

Mittwochs geschlossen!

Annahme Dom- und Museumsführungen im Pfarrbüro unter 05622/9999-0.

Dommuseum/-schatz u. Domladen

Öffnungszeiten für den Zeitraum vom 01.11. bis 31.03.:

Dienstag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Mittwoch 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Donnerstag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Freitag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Samstag 11:00-16:00 Uhr

Sonntag 14:00-16:00 Uhr

Pfarrbüro Herz-Jesu

Fritzlarer Straße 23, 34281 Gudensberg

Tel: 05603/1860, **Fax:** 05603/503053

mail: herz-jesu-gudensberg@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Di., 8 bis 11 Uhr und Fr. 15 bis 18 Uhr

Unsere gemeinsame Homepage:
www.katholische-kirche-fritzlar.de